



BR Heimat – die nächsten Volksmusiksendungen

Beitrag

Nachstehend erlauben wir uns, Ihnen/Euch Informationen über kommende Volksmusiksendungen auf BR Heimat (www.br-heimat.de) zukommen zu lassen (Programmänderungen vorbehalten).

SERVUS mit Studiogästen – Jeden Freitag von 15-17 Uhr. Für die Sendungen besuchen wir immer wieder Musik- und Gesangsgruppen, Heimatpfleger und Kulturfreunde. **Der Podcast erscheint gleich nach der Sendung und ist für 12 Monate verfügbar.**

Freitag, 3. März 2023:

Heute denken wir an den 2019 verstorbenen Robert Popp, der als ausgewiesener Zitherkenner und -spieler auch das Zitherorchester München-Pasing (ZOMP) leitete. Sicher ist manchen unserer Hörerinnen und Hörern auch noch sein Ensemble bekannt, das Zithertrio Popp-Löwling, in dem er mit seinem Bruder Johannes sowie Lothar Löwling jahrelang spielte. Im Dezember 2017 war er bei Evi Strehl zu Gast, und gut ein Jahr später ist er 59-jährig verstorben. Sein Todestag jährt sich am 6. März, und deshalb wiederholen wir die SERVUS-Sendung mit ihm, bei der es durchaus auch heiter zugeht.

Freitag, 10. März 2023:

Seit Mitte Oktober gib es im Bayerischen Nationalmuseum in München eine Sonderausstellung, in der die Vielfalt von Hauben- und Trachtenhäuten gezeigt wird. Bis zum 30. April heißt es zu den üblichen Öffnungszeiten: HAUPTSACHE – HÄUTE. HAUBEN. HIP-HOP-CAPS. Mit rund 250 Häuten, Hauben, Mützen, Schleiern und anderen Kopfbedeckungen sowie Gemälden und Skulpturen gibt die Ausstellung einen grandiosen Überblick zur Kulturgeschichte der Kopfbedeckung. Kopfbedeckungen waren und sind ein wichtiges Element der Selbstdarstellung. Die Bandbreite reicht von prächtigen Mitren über anmutige Damenhüte bis hin zu Häuten des Märchenkönigs Ludwig II. oder Otto von Bismarcks sowie aktuellen Designermodellen. Evi Strehl war an einem Themensonntag dabei und hat die verschiedensten Kopfbedeckungen nicht nur in den Vitrinen bestaunt, sondern sich auch mit vielen Menschen unterhalten, die mit historischen Häuten und

Kappen herumgelaufen sind. Darüber hinaus präsentierten Hauben- und Trachtenspezialisten aus ganz Bayern ihre Arbeit und gaben Einblick in die verschiedenen Herstellungstechniken.

Freitag, 17. März 2023:

Beim Mittelalterfest in Nördlingen gibt es im historischen Rathaus immer auch eine Instrumentenausstellung, zu der sich seit Jahren das Ehepaar Maria und Alfons Kern aus Aichach einfinden, um Interessenten in die Welt von Dudelsack und Drehleier einzuführen. Seit Jahrzehnten haben sie als „Bergschuster Spielleute“ ein Repertoire, das traditionelle Volksmusik und Alte Musik umfasst. Auch der Dudelsack- und Drehleierbauer Karl Riedel ist oft mit von der Partie. In seiner Werkstatt baut er außerdem Klangliegen, Klangbäume und Teehausgeigen, die er an seinem Stand erkauft und auch verkauft. Evi Strehl hat sich mit ihnen unterhalten und viel Wissenswertes über die Geschichte der Protagonisten und auch dieser Borduninstrumente erfahren, die natürlich auch in Bayern heimisch waren – lange vor den „sogenannten Volksmusikinstrumenten“ Hackbrett und Zither.

Da im Schallarchiv des Bayerischen Rundfunks etliche entsprechende Aufnahmen zu finden sind, gibt es in diesen beiden Servus-Stunden auch genügend Kostproben dieser „Alten Musik“.

Freitag, 24. März 2023:

15-16 Uhr: Evi Strehl besucht heute den 94-jährigen Albert Bichlmeier in Fürstenried bei München, wo er seit 1963 lebt. Der gebürtige Freisinger hatte seine Musikausbildung in der Musikschule Eichstätt erhalten und studierte danach in München. Bereits mit 21 Jahren wurde er als damals jüngstes Orchestermmitglied im Münchner Theater am Gärtnerplatz verpflichtet und blieb dort bis zu seinem Ruhestand im Februar 1992. Bereits seit 1950 aber spielte der Trompeter bei den damaligen „Eberwein Musikanten“ mit, die sich später in „Dellnhauser Musikanten“ umbenannten. Dies bezeichnete einer der Großen in der damaligen Volksmusiklandschaft, der Roder Jackl, als Glücksfall, denn „der blost wia da Deife“. Bichlmeier schaffte es zeitlich immer wieder, sowohl dem Orchestermusiker als auch dem Dellnhauser Musikanten gerecht zu werden. Was für den „Sound“ der Dellnhauser Musikanten absolut prägend wurde, waren Alberts Arrangements der traditionellen Weisen. Aber auch ihm selbst fielen viele Melodien ein, z.B. der „Hennasprenge“, das er zusätzlich auch für großes Blasorchester, Musikkorps und Musikvereine arrangierte.

16-17 Uhr: Passend zur Erzählung von Albert Bichlmeier wiederholen wir in dieser Stunde eine Sendung von Dr. Max Seefelder, die dieser zum 100. Geburtstag von Josef Eberwein gestaltet hat. Am 24.9.1995 wurde sie erstmals ausgestrahlt, und zu hören sind neben der Lebensgeschichte Eberweins auch viele Stücke der Dellnhauser Musikanten.

Freitag, 31. März 2023:

15-16 Uhr: Es ist schon ein glücklicher Zufall, wenn sich die Stimmen zweiter Ehepaare zu einem gemischten Viergesang ergänzen und sie auch noch im gleichen Ort zu Hause sind: Barbara und Walter Glück haben sich mit Christiane und Hans Urban zum Haager (Hooga) Viergesang zusammengeschlossen und vor kurzem eine ansprechende CD herausgebracht. „Sing ma oans“ heißt die Scheibe und enthält neben boarischen auch staade und lustige Lieder vom Leben und vom Liaben. Als besondere Spezialität ist die „Haager Geschichte“, das moderne „Suserl 2PunktNull“, sowie der beliebte „Zwetschgendatschi“ enthalten. Begleitet wird der Haager Viergesang



von Toni Deuschl an der Harfe und Sepp MÄ¼nch am Akkordeon. Evi Strehl hat bei einer Probe in Haag vorbeigeschaut.

16-17 Uhr: Am 1. April findet ab 13.30 Uhr wieder das Jugendsingen und -musizieren um den Wanderpreis „Wasserburger LÄ¼we“ statt. Claudia Geiger ist die Organisatorin und erzÄ¼hlt vom Ablauf dieses Tages, das mit einem abendlichen SÄ¼nger- und Musikantentreffen endet. Im Anschluss an das GesprÄ¼ch wiederholen wir einen Archivalschatz mit Paul Ernst RattelmÄ¼ller von 1981 mit dem Titel: Wasserburger Geschichten und Bilder.

Stofferls Wellmusik: Jeden ersten Sonntag im Monat von 14-15 Uhr, Wdh. 22-23 Uhr, nachzuhÄ¼ren / Podcast unter www.br-heimat.de

Als besonderes Schmankerl prÄ¼sentierte Christoph Well (Ex-BiermÄ¼sl Blosn) seine persÄ¼nlichen Lieblingstitel und lÄ¼dt sich einen Studiogast ein, mit dem er spontan musiziert. Mit dabei waren schon Gerhard Polt, Ringsgwandl, Franz Wittenbrink, Maximilian BrÄ¼ckner, Stefan Dettl, Bob Ross, Alt-Intendant Thomas Gruber, Campino von den Toten Hosen, die Schauspielerin Brigitte Hobmeier und der SÄ¼dtiroler Ausnahmemusiker Herbert Pixner. Die jeweils letzten zwÄ¼lf Sendungen von „Stofferls Wellmusik“ gibtÄ¼s als Podcast unter www.br-heimat.de

Stofferls Gast am 5. MÄ¼rz 2023 ist die gebÄ¼rtige MÄ¼nchnerin Sybille Krafft, Dokumentarfilmerin, Journalistin, Radio- und Buchautorin sowie Ausstellungskuratorin. Die promovierte Historikerin hatte LehrauftrÄ¼ge an den UniversitÄ¼ten von MÄ¼nchen und Innsbruck. Sie ist Initiatorin des Erinnerungsortes BADEHAUS und leitet seit 2018 dieses zeitgeschichtliche Museum, das eine BÄ¼rgerinitiative erkÄ¼mpft und ehrenamtlich aufgebaut hat. Seit 2012 ist sie Vorsitzende des Vereins BÄ¼rger fÄ¼rs BADEHAUS Waldram-FÄ¼hrenwald e.V., seit 2001 Vorsitzende des Historischen Vereins Wolfratshausen e.V. und seit 2015 stellvertretende Vorsitzende von Kultur Erbe Bayern e.V.

HÄ¼ufig referiert sie in VortrÄ¼gen und moderiert Veranstaltungen zu geschichtlichen Themen. AuÄ¼erdem ist sie beim Tassilo-Preis der SÄ¼ddeutschen Zeitung. ZusÄ¼tzlich ist Krafft GrÄ¼ndungsmitglied der Histonauten, einer Autorengruppe zur multimedialen Vermittlung von Geschichte sowie GrÄ¼ndungsmitglied im Denkmalnetz Bayern. Hauptsächlich arbeitet Sybille Krafft fÄ¼r die Redaktion „Unter unserem Himmel“ im Bayerischen Fernsehen und ist maßgeblich am Aufbau des Zeitzeugenarchivs im Bayerischen Rundfunk beteiligt. Mit ihrer Familie lebt sie sÄ¼dlich von MÄ¼nchen im Ickinger Ortsteil Holzen, natÄ¼rlich in einem denkmalgeschÄ¼tzten Haus. Und weil Stofferl Well sie vergeblich zum Singen animiert hat, wurde es ein Sprechgesang mit Harfenbegleitung, natÄ¼rlich zur Titelmelodie des „Himmels“: Ä¼ber dÄ¼Alma.

TV-Tipp: „Schulhausgeschichten. Leben mit einem Denkmal“ am 19. MÄ¼rz um 19.15 Uhr im BR-Fernsehen

SchÄ¼tze aus dem Schallarchiv: Jeden Sonntag und Feiertag von 16-17 Uhr:

5. MÄ¼rz 2023: Ä¼ Ä¼ Ä¼ Ä¼ Raimund Eberle: Wirtshausnamen Ä¼Ä¼ Erstsending 1.03.2004
6. MÄ¼rz 2023: Ä¼ Ä¼ Josef Fendl: DÄ¼ HÄ¼nd von der Buttn Ä¼Ä¼ Von der barocken Sinnhaftigkeit des

Bayerischen â?? Erstsendung 4.03.1984

7. MÃ¤rz 2023:Â Â Â Â Franz Kuchler: Aper werds â?? Erstsendung 21.03.1999

8. MÃ¤rz 2023:Â Â Â Â Dr. Reinhard Worschech/Ufr.: Volksmusik zu MariÃ¤ VerkÃ¼ndigung â??
Erstsendung 25.03.1986

BR Heimat – jetzt bis zu 5 Stunden zum NachhÃ¶ren

Wussten Sie, dass Sie mit der BR Radio-App jederzeit bei allen BR Radiosendern ganz einfach entlang des laufenden Programms bis zu fÃ¼nf Stunden zurÃ¼ckspulen und so das Medium Radio im NachhÃ¶ren-Modus neu erleben kÃ¶nnen? Auch der Sleptimer wurde sowohl in der iOS- als auch in der Android-Version installiert. Alle acht BR-Sender sehen Sie sofort auf der Einstiegsseite – mit dem Namen der laufenden Sendung und dem Titel, der gerade gespielt wird. Jeder Sender kann dort gestartet und weitergehÃ¶rt werden, wÃ¤hrend Sie sich anderen Dingen zuwenden.

NatÃ¼rlich gibt es aber weiterhin bestimmte BR-Heimat Sendungen auch als Podcast zum NachhÃ¶ren und Herunterladen.

Bericht: BR Heimat / Evi Strehl – Archiv-Foto: HÃ¶tzelsperger (Volksmusikwoche Samerberg vor 20 Jahren im Jahr 2003)

**Jubiläumskonzert
1100 Jahre Prutting**

**BLASORCHESTER
DER MÜNCHNER
PHILHARMONIKER**

Unter der Leitung von Albert Osterhammer
Moderation Traudi Siferlinger

Am Samstag,
den 27.07.2024
Einlass ab
17:30 Uhr

Karten: www.prutting.de/kartenverkauf

Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Bayern
2. BR-Heimat
3. MÃ¼nchen-Oberbayern